

No. 1052. 1462. 20. März.

Herzog Wilhelm genehmigt, dass der Rath und die Stadtgemeinde zu Mueheln 5 Schock Gr. jährl. Zinsen an die Testamentsvollstrecker und Seelwärter des verstorb. Domherrn Nik. Kouffman verkaufen.

Wir Wilhelm vonn gotes gnadenn hertzog zu Sachsen, lanndgraue in Dorin-
genn vnd maregraue zu Missenn thun kundtt ꝛc. Als vnser liebenn getruwenn rad
vnd gemeinde der stad Muchil^{a)} den erbarnn vnnsernn besondern liebenn andechti-
genn hern Herman vonn Eschwe thumherren, Johannßenn Spitzhan vonn Muchel,
Niclasenn Kra, Burchhardten Nuwemann vicarienn der kirchenn zu Missenn testa-
mentarienn vnd selewartenn ern Niclasen Kouffmans seligen funff schog groschenn
Friburger muntze vor zewehundert vnd funffvndtweintzig Rinische gulden houbt-
geldes halb vff s. Michels tag schirstenn vnd die andernn helfft vff s. Walpurgenn
tag darnach vonn allenn der selbenn vnser stad Muchel nutzenn renten eckern
wiesenn vnd genißenn ierlichenn vorschribenn habenn zureychenn, vnns demutig-
lichenn bitende sulche zubewilligenn, habenn wir angesehenin redlickeid der bethe,
auch das sie mit sulchem gelde annder swere zeinße abgelegenn mogenn, vnser gunst
vnd vorhengniß dartzu zugebenn, vnd bekennenn dem obgnanten hernn Hermann
vonn Eschwe thumhern, Johannßenn Spitzhann, Niclasenn Kra vnd Burchartenn
Nuweman vicarienn vnd testamentarien obgnant sulcher funff schog ierlich zeinß an
vnd vff der obgnandten vnser stad Muchel nutzenn rentenn — inzunemen vnd
zugebruchen — in vnd mit kraft dieß briues, der zu orkunde mit vnserm vfge-
drucktem insigel vorsigelt vnd gebenn ist zu Friburg am sonnabinde vor Oculi in
der vastenn anno ꝛc. LXII^{do}.

Nach dem Copiale 50 f. 153 im K Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

a) Mueheln im Kreise Querfurt des pr. Herz. Sachsen.

No. 1053. 1462. 14. Apr.

P. Pius II. befiehlt dem Probst des Collegiatstifts Wurzen die Renten des Altars s. Erasmi und s. Barbarae auf der Veste Stolpen nach vorgängiger Erörterung des vom B. Caspar desshalb angebrachten Gesuchs dem bischöfl. Tafelgute einzuverleiben.

Pius episcopus servus servorum dei dilecto filio praeposito ecclesiae beatae
Mariae Wurczinensis Missnensis diocesis salutem et apostolicam benedictionem. Ro-
mana ecclesia etc. Exhibita siquidem nobis nuper pro parte venerabilis fratris nostri
Casparis episcopi Missnensis petitio continebat, quod —¹⁾ onera sibi ratione mensae
episcopalis incumbentia prout ipsius antecessores consueverunt supportare ac iura
dictae ecclesiae contra illa occupantes et usurpantes defendere non valet, quodque si
altare sanctorum Erasmi et Barbarae martyrum in castro Stulpen situatum Misnensis

1) Die weggelassene Stelle stimmt im Wesentlichen mit No. 1043 überein.